

Schulleitung

a) **Klassenbildung**

Die Klassenbildung für das Schuljahr 2009/2010 ist abgeschlossen. Diese ist vor allem darauf ausgerichtet, den Kindern für die nächsten zwei Jahre möglichst Kontinuität zu gewährleisten und es der Lehrerschaft zu ermöglichen, mit vernünftigen Klassengrößen zu unterrichten. Die benötigten Lehrerpensen wurden beim Volksschulamt beantragt und von diesem bereits mündlich zugesichert.

Nächstes Schuljahr wird es in Grüningen je eine 1., 2., 3., 4., 5. + 6. sowie je eine 1./2., 3./4. + 5./6. Primarklasse geben. Die 1. Oberstufe wird in je einer getrennten A- + B-Klasse unterrichten werden. Die 2. Oberstufe wird weiterhin A und B gemischt geführt. Die 3. Oberstufe in je einer getrennten A- und B-Klasse.

b) **Änderung Schulbesuchstage**

Auf Antrag der Schulkonferenz diskutierte die Schulpflege einen Antrag auf Änderung in der Gestaltung der Schulbesuchstage. Die Lehrerschaft schlug vor, zukünftig pro Semester an einem Wochentag einen Schulbesuchstag durchzuführen und den Unterricht normal nach Stundenplan stattfinden zu lassen.

Die Schulpflege lehnte diesen Antrag mit der Begründung ab, dass dieses Thema innert kürzester Zeit bereits zum dritten Mal diskutiert werde und die Elternumfrage Ende 2007 zu diesem Thema einen Besuchtag an einem Samstag wünschte. Sollte darauf verzichtet werden, müssten Berufstätige einen Ferientag opfern, um ihre Kinder an einem Schulbesuchstag erleben zu können.

c) **Weiterbildungsantrag**

Die Schulpflege bewilligte die Teilnahme mit Kostenübernahme einer persönlichen Lehrerweiterbildung, die für die Schule Grüningen von grossem Nutzen ist. Es wird ein Vertrag erstellt, der die Rückzahlung der Kosten vereinbart, sollte die Lehrperson vor einer bestimmten Zeit ihr Arbeitsverhältnis mit der Schule Grüningen beenden.

d) **Informationen**

Schulleiter Thomas Gutweniger informiert über die Gewährung zweier unbezahlter Urlaube.

Ressort Finanzen und Infrastruktur

a) **Durch die Schulpflege festzulegende Entschädigungen**

Die Schulpflege bestätigt die durch den Regierungsrat beschlossenen Stufenanstiege und den Teuerungsausgleich auch für die Schulgemeinde Grüningen (arbeitsvertragliche Regelung). Drei Mitarbeiter erhalten eine Aufstufung (Beförderung).

b) **Kunstrasen auf der Anlage Zentral**

Die Schulpflege verabschiedete zuhanden der Schulgemeindeversammlung vom 12.6.2009 den Antrag, die bestehende Natur-Rasenfläche der Spielwiese der Schulanlage Zentral durch einen Kunstrasen zu ersetzen. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 264'700.—. Folgendes sind die Hauptanliegen der Schulpflege:

- Investition zum Wohl der Grüninger Bevölkerung, insbesondere der Jugend, und der Grüninger Vereine zu einem wirtschaftlich idealen Zeitpunkt (die Schulgemeinde steht finanziell auf gesunden Füßen)
- Erhöhung der Nutzungsfrequenz – auch für die Schule
- Schaffung einer Spielfläche, die allwettertauglich und schmutzneutral ist
- Reduktion des stetig wachsenden Sanierungsbedarfs der Spielwiesen am Ende jeder Saison.

c) Informatik-Ersatzbeschaffung

Das Budget 2009 beinhaltet Ersatzbeschaffungen im EDV-Bereich für die Primar-, die Oberstufe und die Schulverwaltung im Betrag von Fr. 232'000.—. Diese sollen über Leasing gedeckt und der Schulgemeindeversammlung vom 12.6.2009 vorgelegt werden.

Die aktuelle Situation der Oberstufenvernetzung lässt es jedoch nicht zu, mit der Realisierung nochmals ein halbes Jahr zuzuwarten. Alle paar Tage oder Wochen stürzt das OS-Netzwerk ab und kann durch den Netzwerkadministrator nur mit grossem zeitlichem Aufwand wieder gestartet werden. Es ist jedoch täglich damit zu rechnen, dass dies nicht mehr gelingt und die Oberstufe über keine Informatik mehr verfügt.

Der endgültige Ausfall des OS-Netzwerks hätte folgende Konsequenzen:

Option 1

Da in der Oberstufe auch mittels PC unterrichtet wird, fallen bis mindestens ins neue Schuljahr alle Fächer (Informatik-Anwender, Homepagegestaltung, Tastaturschreiben, Sprachtrainer, Recherchearbeiten, usw.) aus, für die der PC benötigt wird. Zusätzlich wären sämtliche Lehrkräfte per Mail nicht mehr erreichbar.

Option 2

Die Erneuerung der Vernetzung müsste als gebundene Ausgabe im Eilverfahren realisiert werden. Doch auch in diesem Fall würde das OS-Netzwerk etwa für zwei Monate ausfallen. Die zusätzlichen Konsequenzen wären wie unter Option 1 beschrieben.

Um diesen Notszenarien zu entgehen beschliesst die Schulpflege, die überalterten störungsanfälligen Komponenten (Server, Switches, Verkabelung, usw.) für max. Fr. 50'000.— auszu-tauschen, Gleichzeitig wird der Informatikraum vom Turnhallentrakt ins Zentralschulhaus verlegt. Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) ist über das Vorhaben informiert.

Ressort Schülerbelange

a) Stuserhebungen

Die Schulpflege beschliesst für 3 Schüler/innen die Zuweisung zum Sonderklassenstatus D.

b) Kostengutsprachen

Für Stütz- und Betreuungstunden erhalten zwei Schüler/innen Kostengutsprache.

c) Weiterführung externer Sonderschulung

Eine Schüler/in erhält Kostengutsprache für die Weiterführung der externen Sonderschulung.

Personelles / MAB

Dieses Traktandum enthält gemäss Informations- und Datenschutzgesetz (IDG) besondere Personendaten. Diese sind nicht öffentlich.

Projektgruppe Neues Oberstufenmodell

Martin Niederhauser blickt zufrieden auf den „Denkfabriktag“ der Oberstufe zurück. Der Tag wurde als „Gut“ erlebt und gab viele Eindrücke und Inputs.

Das weitere Vorgehen sieht von wie folgt aus:

Februar / März 2009	Erarbeitung von Grundlagen für das Modell „Grüningen“
April / Mai 2009	Präsentation des Modells und Vernehmlassung in Lehrerschaft und Schulpflege Auswertung der Vernehmlassung und evt. Anpassung Vorbereitung des Massnahmenplanes zur Vorbereitung und Umsetzung des Modells
Juni / Juli 2009	Genehmigung des Modells und Massnahmenplanes durch die Schulpflege
Ab August 2009	Umsetzung des Massnahmenplanes
November 2009	Information der Öffentlichkeit
August 2010	Start der Sekundarstufe mit dem Modell „Grüningen“

Steuergruppe „Umsetzung neues VSG“

Die Arbeitsgruppe Schülerpartizipation wird der Lehrerschaft an der Gesamtschulkonferenz ihren Vorschlag präsentieren. 2010 muss die Schülerpartizipation in der gesamten Schule Grüningen anlaufen. Die Steuergruppe wird später bei der Arbeitsgruppe nachfragen.

Die Projektgruppe Tagesstrukturen ist in weiteren Sitzungen daran, die Einführung der familienergänzenden Kinderbetreuungen vorzubereiten. Vordringlich ist nun der Versand der definitiven Anmeldeformulare an die Eltern. Dazu muss jedoch zuerst der Stundenplanraster für nächstes Schuljahr bekannt sein. Die Arbeitsgruppe wird dies mit der Stundenplankoordinatorin klären.

Die Projektgruppe sonderpädagogische Massnahmen hat sich personell gefunden. Sie stellt sich zusammen aus:

DaZ:	Doris Schnetzler
Therapeutin:	Claudine Feuz
Schulheilpädagogin:	Monika Storz
LP-Vertretung:	Esther Vogler
Schulpflege:	Karin Urner
Steuergruppe:	Thomas Gutweniger

Mitteilungen

Der Bezirksrat teilt mit, dass die nächste Visitation der Gemeinde Grüningen am Mittwochmorgen, 29. April 2009, stattfindet. Visitiert werden insbesondere: Protokollführung der Behörden, Kommissionen, Ausschüssen, usw. sowie die Finanzen / Rechnungsführung.